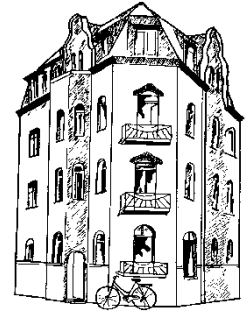


# MIETER HELFEN MIETERN

Frankfurt e.V.



An die  
Redaktion

Große Friedberger Straße 16-20  
(an der Konstabler Wache)  
60313 Frankfurt am Main  
Tel. (069) 28 35 48  
[www.mhm-ffm.de](http://www.mhm-ffm.de)

Frankfurt am Main, den 23.08.2017

## **Vertreibung von Mieter\*innen aus dem Haus Am Alten See 19 in Rödelheim**

Den Bewohnern des Hauses Am Alten See 19 in Frankfurt Rödelheim wurde wegen angeblichem Eigenbedarf zum ersten August gekündigt. Die Stadtteilinitiative Rödelheim Solidarisch hat für heute, Mittwoch den 23.8 zu einer Kundgebung zur Unterstützung der Bewohner\*innen aufgerufen.

Mieter helfen Mietern Frankfurt e.V. ruft die Stadtverantwortlichen in diesem Zusammenhang zum sofortigen Handeln auf.

Zustände, wie die im Haus Am Alten See 19, glaubt man Frankfurt seit dem 19 Jahrhundert überwunden zu haben. Über zehn Jahre verlangten die Vermieter dort für winzige Zimmer von zwischen 9 und 16m<sup>2</sup> bis zu 650 Euro Miete. Diese wurde monatlich in Bar kassiert; Quittungen wurden nur in den seltensten Fällen ausgestellt. Die Sanitären Anlagen sind unzureichend, es gibt Gemeinschafts-WCs und Gemeinschaftsduschen. Das Haus ist stark sanierungsbedürftig. Unter den Bewohner\*innen sind auch Familien mit Kleinkindern.

Nachdem die Vermieter mit dem Haus auf Kosten der Bewohner\*innen bisher gut verdient haben, wurde den Bewohner\*innen am 4. April ohne genaue Prüfung der rechtlichen Fristen zum 31. Juli aus angeblichem Eigenbedarf gekündigt. Härtegründe wurden nicht anerkannt.

Am 16. August stellten die Vermieter die Warmwasserversorgung ein und montierten die Armaturen der Gemeinschaftsduschen ab. Entgegen einer einstweiligen Verfügung des Amtsgerichts Frankfurt zur Wiederherstellung der Warmwasserzufuhr und Wiederanbringung der Armaturen, haben die Vermieter gestern, am 22. August damit begonnen, auch die Toiletten auszubauen.

Wenn Menschen in Frankfurt bereits gezwungen sind, unter solchen Umständen zu horrenden Preisen unterzukommen ist fraglich, ob sie nun überhaupt eine neue Bleibe finden werden. In der Tat sind die Betroffenen derzeit akut von Obdachlosigkeit bedroht.

Das Haus Am Alten See 19 ist ein weiterer Beleg dafür, dass die Gentrifizierung in Frankfurt unaufhaltsam voranschreitet. Hier werden die schwächsten Mieter der Stadt getroffen, diejenigen, die keine Möglichkeit mehr haben, auf günstigeren Wohnraum auszuweichen.